



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

14. Weltliche Freuden werden auff die Waag gelegt/ und zu leicht
erfunden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

gang verfalhen/leschen k. inen Du:st/Reichthum/Ehren/Würden/fleischliche Bollust seyn unersättlich / erwecken neue Begierden und Verlangen: Hast einen Hunger und Begierd nach einer Speiß / einen Durst und Verlangen nach einem Franck / und wilt solche nur mit der Zung lecken / so wird der Hunger oder der Durst nicht gelecht / sondern gemehrt: Inimici ejus terram lingent: Seine Feinde werden die Erden lecken / der Sünder oder das Welt. Kind / so in die Erden / oder das Irdische ganz und gar verliedt / wird gleichsam anerbottene Speisen lecken / das ist so viel gesagt / niemalsen ersättiget werden / sondern allezeit neue Begierden in seinem Herzen erwecken: Quod enim lingitur, hominem non bene satiat, sed ad magis ac magis appetendum provocat suos lingentes.

S. Bernar.
tom. 2.
serm. 59.
ar. 3. 6. 4.
Num.
XIV.

psal. 80.
v. 13.

Isaem. 1.

S. Gregor.
18. Mora.
c. 4.

Os 12.
v. 7.

Das Gedicht der Poeten sagt von einer gewissen Wasser. Schlang/ solcher Natur/wann man ihr den Kopf abschlägt/wachsen viel andere hernach. Einer dergleichen vergiftten Schlang vergleichst du dich mein Weltkind / ist deinen Gedanken einmal was Irdisches angewachsen / werden sich diese täglich/stündlich/ja augenblicklich mehren und häuffen: Dimisi eos secundum desideria cordis eorum, ibunt in ad inventionibus suis: Ich habe sie gehen lassen nach Begierden ihres Hertzens / sie werden wandeln in selbst eigenen Erfindungen: Und werden verglichen jenem feurigen Haven: Ollam succensam ego video: Ich sehe einen angezündeten Haven: Ist so viel geredt: Ich sehe das menschliche Hertz mit fleischlichen Begierden angefeuret, Also lautet die Auflegung Gregorii M. Olla succensa est cor humanum carnalibus desideriis æstuan, à diabolo succentum, & fervens per consensum, cum tot undas quasi fervescendo projicit, quot nequities desideriorum ad opera exteriora extendit: Das menschliche Hertz ist ein eingefeuerter Haven / welcher von fleischlichen Begierden erhitzt / vom bösen Feind angezündet und durch die Bewilligung siedend / mit so viel Gost und Saum übergeheth / als mit vielen Bosheiten es sich in die äußerlichen Werck aufgießet. lege auf die Waag mein Welt. Kind deine böse Begierden / überflüssige Herkneigungen / und ein logirte weltliche Freuden / & eris inventus minus habens, und du wirst zu gering gefunden werden: Es wird dir gehen / als wie vor Jahren König Balthasar / da er alle seine Fürsten und Herrn auf seinem ganzen Königreich zur Mahlzeit beruffen / ohne Zweifel hat ein jeder dem König Glück gewünschet / vivat Rex, Rex in æternum vive: Unser König soll leben in Ewigkeit / auf der Welt. Waag scheineth Balthasar / und sein Glück überschwenglich / aber eine andere Waag weist ihm der Prophet Oseas: Chanaan in manu ejus statera dolosa, Chanaan in seiner Hand eine betrügerliche Waag: Chanaan wird verdolmetseth mercator, ein Kauf. oder Handels. mann: Was vor Betrügerey und Falschheiten über die Welt! Da man sich grosser

grosser Freuden und Wollüsten getrübet/ findet man das Widerspiel / und erfähret mit eigenem Schaden / daß man hinter das Licht geführt worden/ also Cassiodorus: Mercaturam exercet mundus, & fallit emptores suos: Die Welt gibe einen Handelsmann ab / und betriegt ihre Kauffleut: Lege auß die Waaren/ so die Welt verkauft; Beschau sie besser bey dem Licht/ so findest du lauter faule / und falsche Waaren: Male ponderas, prava bonis præferens, vana veris potiora ducens: Es ist übel gewogen mein Christ/ da man dem Guten das Böse/ das Lyele der Wahrheit vorziehet. Cor parvum est, & magna cupit, vix ad unius milvi refectioem sufficeret, & totus ei mundus non sufficit: Das Hertz ist klein und begrehet viel/ es wäre hart genug einen Sperber zu sättigen / und wird doch mit der ganzen Welt nicht erfüllet. Lege in das Hertz alle Reichthum/ Ehren/ Ansehen / Wolluste der Welt: Nunquam dicit sufficit, wird es doch nicht sagen es seze gnug. Repleta est terra argento & auro, & non est finis thesaurorum ejus, non quodd thesauri finem non habeant, sed quodd possidentium animus non impleatur: Der Erdboden ist ohne Ende mit Silber und Gold angefüllet/ welches doch nicht zu verstehen/ daß die Schätze unendlich / sondern daß der Besitzer niemalen vergnüget kan werden. Convertimini ad Dominum Deum vestrum, quia benignus & misericors est: Dahero bekehre dich mein Sünder zu deinem Gott/ dann er ist gütig und barmherzig.

Cassiodorus in 11.

Hugo V. Agri-
nus lib. 3.
de an.

S. Hieron.

Joannes Damascenus macht ein schönes Lehr= Gedicht von einem kleinen armen Zaunschlipfferlein/ oder Königlein / wie man es benahmen wolle/ und einem Vogelfänger: Diser hat sich mit angebrochenem Tag in den schönen lustigen Wald hinauß begeben / verbirgt sich in seine Läufer Hütten/ richtet den Kloben/ fänget an zu locken / alsobald vergisset seiner ein kleines Zaunschlipfferlein / fällt auff den Kloben/ wird gefangen / verbleibet ein Raub dem Vogelfänger: Demnach das kleine Vögelein gesehen/ daß es das Leben koste/ fänget es an zu peroriren/ ihme selbst einen Advocaten abzugeben: Liebster Jäger/ mein unterthäniges Bitten gelanget an euch / mir armen Vögelein das Leben zu schencken/ in Erwegung/ daß ich mit meinem kleinen Leib nicht das Maul/ will geschweigen die Schüssel füllen / und soltet ihr mich in verlornen Freyheit setzen / werd ich schönen Danck und zu eurem Nutzen euch drey schöne Lehren geben und hinterlassen; Der Vogelfänger spricht von ja / so diese Lehren solten gefallen: Das kleine Vögelein Freuden voll / sagt zum Jäger: Mercke wol/ deine erste Ermahnung solle seyn: Nunquam rem, quam consequi nequeas, aggredere: Niemalen lege Hand an ein Werck/ welches deine Kräfte nicht vermögen zu dem Ende zubringen. Die andere: nunquam rei præteritæ te pœniteat: Bedencke wol all dein Thun und Lassen/ damit kein Reu dar auß erfolge. Drittens/ rei incredibili

Num. XV.
Apologus.

nun-